© Deutschen Ornithologen-Gesellschaft und Partner; download www.do-g.de; www.zobodat.at

Meldungen aus den Beringungszentralen

Wolfgang Fiedler[1], Olaf Geiter[2] & Ulrich Köppen[3]

[1] Beringungszentrale an der Vogelwarte Radolfzell, MPI Ornithologie, Schlossallee 2, D-78315 Radolfzell, E-Mail: *ring@orn.mpg.de* Internet: *http://www.orn.mpg.de*
[2] Beringungszentrale am Institut für Vogelforschung „Vogelwarte Helgoland", An der Vogelwarte 21, D-26386 Wilhelmshaven, E-Mail: *ifv.ring@ifv-vogelwarte.de* Internet: *http://www.vogelwarte-helgoland.de*
[3] Beringungszentrale Hiddensee, LUNG Mecklenburg-Vorpommern, Badenstr. 18, D- 18439 Stralsund, E-Mail: *Ulrich.Koeppen@lung.mv-regierung.de* Internet: *http://www.lung.mv-regierung.de/beringung*

Ringfunde – herausgepickt

Diese kleine Auswahl an Ringfunden mit Bezug zu Deutschland oder Österreich soll über die interessanten, vielfältigen und teilweise auch überraschenden oder ungewöhnlichen Einblicke informieren, die heute noch durch die Vogelberingung gewonnen werden. Da die Angaben auf das Wesentliche reduziert wurden, sind diese Funddaten für die weitere Auswertung nicht in allen Fällen geeignet. Interessenten, die Ringfunde für Auswertungen verwenden möchten, wenden sich bitte an eine der drei deutschen Beringungszentralen.

Pfeifente *Anas penelope* Radolfzell ♂ XJ…12570
Beringt als vorjähriges Männchen am 5.2.2009 in Radolfzell am Bodensee, geschossen am 31.10.2010 in Poole Harbor, Dorset, Großbritannien. Der Aufenthaltsort im Spätherbst 2010 lag demnach knapp 900 km nordwestlich des Aufenthaltsortes im vorhergehenden Winter.

Eissturmvogel *Fulmarus glacialis* London FS…39875 (umberingt Helgoland …4170857)
Eisturmvögel können recht alt werden. Fransson et al. (2010) führen eine Lebendbeobachtung eines Eisturmvogels mit Londonring nach 43 Jahren und 11 Monaten auf.
Bemerkenswert hinsichtlich des Alters ist auch der Eissturmvogel, den M. Gottschling am 4.5.2009 an Bord eines Schiffes in der Deutschen Bucht Offshore (54° 40' N / 5° 10' E) fing. Er wurde am 11.8.1972 auf den Orkney-Inseln (Großbritannien) als Nestling beringt. Nach fast 36 Jahren und 9 Monaten war der Stahlring des Vogels schon so dünn und abgetragen, dass er gewechselt werden musste, bevor der Eissturmvogel wieder frei gelassen wurde. Die Entfernung zwischen Beringungsort (Schlupfort) und dem Wiederfundort beträgt 671 km. Im Rahmen seiner Untersuchungen fing M. Gottschling 2009 noch drei weitere mit Londonringen markierte Eissturmvögel in der Deutschen Bucht.

Kormoran *Phalacrocorax carbo* Helgoland …257925 + Farbring schwarz „2K"
Der bislang älteste Helgoland-Ringvogel dieser Art wurde 1991 nestjung beringt und 2007 lebend beobachtet. Dieser Altersrekord wurde jetzt um über 4,5 Jahre übertroffen: als Nestling wurde „Helgoland ….257925" am 16.6.1988 von T. Menke am Selenter See (Schleswig-Holstein) beringt. Am 19.4.2009 wurde dieser Kormoran als Brutvogel in der Kolonie Mollekrogen (Fredensborg, Dänemark) beobachtet. Ein Foto mit dem Nistmaterial tragenden Vogel belegt diese Ablesung. Am selben Ort wurde dieser Kormoran bereits am 30.3.2004 gesehen. Da der Kormoran nestjung beringt und später als Brutvogel kontrolliert wurde, kann man auch eine Aussage zur seiner Ansiedlungsentfernung machen: sie beträgt 221 km.
Unter Berücksichtigung des Alters bei der Beringung ist dieser Kormoran mindestens 21 Jahre alt geworden (und in diesem Alter auch noch Brutvogel). Fransson et al. (2010) geben als europäischen Altersrekord einen dänischen Kormoran mit über 27 Jahren an.

Kormoran *Phalacrocorax carbo* Matsalu …..17892
Stellvertretend für die in jüngster Zeit zunehmenden Rückmeldungen nordbaltischer Kormorane aus Süddeutschland sei dieser Fund genannt: Beringt als Nestling am 9.7.2010 in Kirju, Saaremaa, Estland und am 5.10.2010 bei Landshut geschossen. Trotz nach wie vor reger Kormoranberingung in Dänemark und Schweden treten süddeutsche Funde aus diesen Ländern neuerdings gegenüber den Funden von weiter östlich zurück.

Kormoran *Phalacrocorax carbo* Sempach ….962589
Einen bemerkenswerten Beleg für die bislang nicht vorhersagbaren Dispersionswanderungen immaturer Kormorane liefert dieser Vogel, der als Nestling am 18.6.2008 am Neuenburgersee in der Schweiz beringt und am 4.10.2010 im unterfränkischen Knetzgau 421 km nordöstlich geschossen wurde.

© Deutschen Ornithologen-Gesellschaft und Partner; download www.do-g.de; www.zobodat.at

Turmfalke *Falco tinnunculus* Radolfzell GN…65781
Immature Turmfalken, die nach dem Flüggewerden bis Afrika abwandern, fallen unter den Ringfunden immer wieder auf. Dies ist der jüngste Fall: Beringt als Nestling durch B. Reder am 20.6.2009 im Stadbezirk Faurndau / Göppingen (Nordwürttemberg), verletzt gefunden am 3.12.2010 in Tiaret, Algerien.

Austernfischer *Haematopus ostralegus* Reykjavik …497920
Im Jahresverlauf wird das Wattenmeer von Austernfischern aus verschiedenen Brutgebieten aufgesucht. Durch diesen Fund ist jetzt bekannt geworden, dass auch zumindest einzelne isländische Austernfischer ins Wattenmeer wandern. Da der Vogel am 9.6.1999 an der Westküste bei Alftanes (ca. 50 km nördlich von Reykjavik) als nicht flügger Jungvogel beringt wurde, ist seine Zugehörigkeit zur isländischen Brutpopulation belegt. Nach über zehn Jahren wurde er im Rahmen von Limikolenberingungen am 17.11.2009 von G. Nikolaus bei Dorum-Neufeld (Landkreis Cuxhaven, Niedersachsen) kontrolliert. Die Entfernung zwischen Beringungs- und Wiederfundort beträgt 2084 km. Dies ist der erste Wiederfund eines isländischen Austernfischers im Wattenmeer.

Seeregenpfeifer *Charadrius alexandrinus* Radolfzell DJ…32227
Gelegentlich werden Ringe deutscher Zentralen auch im Ausland eingesetzt, allerdings nur unter einer Reihe strenger Regeln, u.a., wenn im entsprechenden Land keine Beringungszentrale oder keine Ringe verfügbar sind und die ornithologischen Einrichtungen vor Ort zustimmen. So kommt auch dieser sehr exotische Fund zustande: Der weibliche adulte Seeregenpfeifer wurde am 22.5.1999 in der Türkei durch T. Szekely von WIWO, einer Arbeitsgruppe, die sich u.a. mit Schutzprojekten an Limikolen befasst, im türkischen Tuzla beringt. Er wurde am 13.11.2010, also über 11 Jahre später, in 2109 km Entfernung im Sudan von L. Tallner tot in einem Fischernetz gefunden.

Steppenmöwe *Larus cachinans* Helgoland …4213126 + Flügelmarke weiß „1B“
Überwinternde Steppenmöwen werden regelmäßig in Deutschland beobachtet. Durch Ringablesungen ist bekannt, dass ein Teil von Ihnen aus der Ukraine stammt. Die hier aufgeführte Steppenmöwe belegt, dass die Wintergäste auch in die Ukraine zurückkehren.
A. Buchheim beringte diese Möwe am 22.1.1999 auf der Deponie Kornharpen bei Bochum (Nordrhein-Westfalen) als vorjährigen Vogel. Über zehn Jahre später wurde die Steppenmöwe am 26.5.2009 in einer Entfernung von 1776 km in einer Brutkolonie am Dnepr-Stausee bei Cherkassy (Ukraine) tot gefunden. Zuvor wurde sie 2001, 2006 und 2009 jeweils im Winter in Polen beobachtet.

Heringsmöwe *Larus fuscus* Helgoland N…006057 + Farbring rot „H555“
Diese Heringsmöwe wurde am 27.6.2009 als nicht flügger Vogel von S. Martens auf der Möweninsel Schleswig (Schleswig-Holstein) markiert. Am 2.2.2010 wurde sie bei Banjul in Gambia (Westafrika) lebend gesehen. Die Identifikation erfolgte auf Grund des Farbrings. Die Entfernung zwischen Beringungsort (Schlupfort) und dem Wiederfundort beträgt 5066 km. Eine weitere Ringablesung von dieser Möwe liegt bisher nicht vor. Damit ist dies der weiteste Fund einer Heringsmöwe mit Helgoland-Ring und zugleich auch der südlichste Fund dieser Art. Weitere Ablesungen von Heringsmöwen aus dem Farbberingungsprogramm von S. Martens erfolgten u.a. in der Westsahara und in Marokko.

Schleiereulen *Tyto alba* Radolfzell JC…28475, JC…38477 und JC…38893
Von Beringer K.-H. Graef (Heilbronn) wurden die Historien von drei seiner besonders betagten Schleiereulen zusammengestellt. Das Höchstalter im Freiland wird für die Schleiereule gelegentlich mit 22 Jahren angegeben, der belegte Altersrekord eines beringten Vogels (aus den Niederlanden) liegt bei mindestens 17 Jahren und 11 Monaten (Fransson et al. 2010).
Radolfzell JC…28475: beringt als Nestling am 2.10.1993 in Neuenstein-Emmertshof (Hohenlohekreis, Nordwürttemberg) als eines von fünf Jungen einer Zweitbrut in einem Nistkasten. Der Vogel wurde als frisch totes Verkehrsopfer am 15.1.2009 bei Neuenstein (Hohenlohekreis) gefunden. Die Fundentfernung beträgt 1 km, das rechnerische Mindestalter des Vogels 15 Jahre, 3 Monate und 13 Tage.
Radolfzell JC…28477: beringt als adultes Weibchen am 1.7.1993 in Künzelsau-Steinbach (Hohenlohekreis), in einem Nistkasten bei fünf Jungen der Erstbrut. Dieser Vogel wurde 1993, 1997, 2002, 2003 und letztmalig am 26.7.2003 lebend am gleichen Brutplatz angetroffen, bei der letzten Begegnung mit sechs Jungvögeln. Zwischen Beringungs- und letztem Begegnungsdatum liegen 10 Jahre und 25 Tage. Das Mindestalter des Vogels muss über 11 Jahre betragen haben.
Radolfzell JC…38893: beringt als Nestling aus einer Erstbrut mit sechs Jungen in einem Nistkasten am 20.6.1999 in Pfedelbach-Renzen (Hohenlohekreis). Das Weibchen wurde am 5.6.2008 tot auf einem Ei in einem 1 km entfernten Nistkasten gefunden. Die Funddistanz beträgt 1 km, die Dauer 8 Jahre, 11 Monate und 15 Tage. Allerdings war der Vogel beim Fund bereits 3-4 Wochen tot.

Steinkäuze *Athene noctua* Helgoland …4405673 und …4405791, Radolfzell HF…54536
Nicht nur die Steinkauz-Vorkommen innerhalb Baden-Württembergs und der Pfalz stehen miteinander im Austausch, sondern es mehren sich auch die Funde, die einen Austausch mit den südhessischen Vorkommen belegen, wie z.B. „Helgoland …4405673“, der am 8.6.2008 in Neu-

© Deutschen Ornithologen-Gesellschaft und Partner; download www.do-g.de; www.zobodat.at

berg-Rüdigheim (Darmstadt) durch R. Mohr als Nestling beringt und am 9.9.2010 durch D. Schneider lebend in einer Steinkauzröhre in Wendlingen (Nordwürttemberg) gefangen wurde oder „Helgoland …4405791", der am 13.6.2008 als Nestling in Altenstadt-Heegheim (Darmstadt) ebenfalls durch R. Mohr beringt und am 7.6.2010 durch G. Fritz brütend in Bretten bei Karlsruhe (Nordbaden) angetroffen wurde. Einer der wenigen bayerischen Ringvögel trat den Weg in Gegenrichtung an: „Radolfzell HF…54536" wurde am 13.6.2008 in Sondheim vor der Rhön (Unterfranken) als Nestling durch D. Scheffler beringt und am 1.4.2010 in einer Steinkauzröhre in Bruchköbel (Darmstadt) durch W. Peter lebend gefangen. Von diesem Kauz liegen vom 4.6.2010 und 23.1.2011 weitere Kontrollfänge vor.

Waldkauz *Strix aluco* JC…62091
Waldkauzfunde zeichnen sich üblicherweise durch sehr kurze Funddistanzen auch nach vielen Jahren aus. Umso exotischer mutet ein Fund an, bei dem ein adulter Waldkauz die Distanz von Rastatt (südlich Karlsruhe) nach Hamburg in nur 4 Tagen zurückgelegt hat: der Vogel wurde bei der Auswilderung aus einer Pflegestation am 11.11.2010 beringt und am 15.11.2010 in Hamburg (Hafengelände) tot an einer Straße gefunden, nachdem er vermutlich von Bussarden herumgetragen wurde. Die plausibelste Erklärung: der Vogel kollidierte an der 500 m vom Freilassungsort entfernten Bahntrasse Basel - Karlsruhe mit einem Zug und wurde von diesem bis Hamburg verfrachtet, wo sich dann Aasfresser seiner annahmen und ihn weiter verschleppten.

Wendehals *Jynx torquilla* Helgoland ..81885086
Am 27.8.2009 beringte R. Vohwinkel bei Velbert-Tönisheide (Reg.-Bez. Düsseldorf, NRW) einen diesjährigen Wendehals auf seinem ersten Wegzug. Dieser Vogel wurde am 12.5.2010 in Orreboda (Provinz Uppsala, Schweden) in 1150 km Entfernung tot gefunden.
Dies ist der erste Wiederfund eines „Helgoland-Wendehalses" in Schweden und der erste Auslandswiederfund bei dieser Art seit etwa 35 Jahren. Bisher wurden erst drei weitere Wendehälse mit Helgolandringen in Skandinavien wiedergefunden (alle in Norwegen). Dabei liegt nur ein Wiederfundort (aus dem Jahr 1935) nördlicher als der aktuelle.

Kolkrabe *Corvus corax* Radolfzell KT….0588
Ein als nichtbrütender vorjähriger Vogel am 9.8.2008 in Diersbach – Froschau (Oberösterreich) beringter Rabe wurde am 4.11.2010 stark verwest unter einer Hochspannungsleitung im 130 km entferntem Niedernsill bei Zell am See (Bundesland Salzburg) wiedergefunden.

Teichrohrsänger *Acrocephalus scirpaceus* Helgoland ..90099567
Mitteleuropäische Teichrohrsänger sind ganz überwiegend Südwestzieher. Nun wurde erstmals ein Vogel dieser Art mit Helgolandring auf dem Balkan wiedergefunden. Am 21.7.2010 wurde der diesjährige Teichrohrsänger auf der Forschungsstation „Die Reit" in Hamburg markiert. Schon 18 Tage später fing ein Beringer diesen Vogel in Vid. Methovic an der südkroatischen Küste in einer Entfernung von 1281km vom Beringungsort. Da sowohl Beringer als auch Wiederfänger den Vogel als Teichrohrsänger bestimmten, ist keine Verwechslung mit dem nach Südosten abziehenden Sumpfrohrsänger anzunehmen.

Teichrohrsänger *Acrocephalus scirpaceus* Helgoland U…133717
Manchmal geben Wiederfunde, wenn sie kurz nach der Beringung erfolgen, einen guten Hinweis auf die Tageszugleistung eines Vogels. Ein solches Beispiel sei hier vorgestellt: W. Prünte beringte am 25.7.2009 in Fröndenberg (Reg.Bez. Arnsberg, NRW) einen nicht diesjährigen Teichrohrsänger. Bereits einen Tag später, am 26.7.2009, wurde der Vogel von einem Beringer in Chevron (Liege/Belgien) wiedergefangen. Die Entfernung von 188 km hat der Teichrohrsänger als Nachtzieher in einer Nacht zurückgelegt.
Die größte bisher nachgewiesene „Tagesleistung" eines Teichrohrsängers mit Helgoland-Ring liegt bei 303 km. Dies betrifft einen 1997 ebenfalls von W. Prünte in Fröndenberg beringten Teichrohrsänger.

Drosselrohrsänger *Acrocephalus arundinaceus* Bologna Z…377881
Der Vogel wurde am 29.4.2010 während der Heimzug-Rast in Padernello – Borgo San Giacomo (Prov. Brescia, Italien) gefangen und beringt und von E. Henß (Worms) genau einen Monat später 498 km nahezu genau in Nordrichtung im Brutgebiet in Rheindürkheim (Rheinhessen-Pfalz) lebend kontrolliert. Dies ist ein schöner Beleg für den Heimzug südwestdeutscher Drosselrohrsänger zentral über das Mittelmeer und die Alpen.

Mönchsgrasmücke *Sylvia atricapilla* ♂ Bologna LL…26903
Ungewöhnlich weit östlich befand sich im Frühling diese Mönchsgrasmücke, die am 1.4.2009 in Gatteo a Mare (Prov. Forli, italienische Adriaküste) beringt und am 1.7., 22.7. und 23.8.2010 durch J. Beier in Forchheim-Reuth (Oberfranken) lebend wiedergefangen wurde.

Heckenbraunelle *Prunella modularis* Radolfzell C2J…2868
Eine bemerkenswerte Funddistanz weist dieser Fall auf: Heckenbraunelle beringt am 10.10.2008 auf der Vogelkundlichen Station Hohenau-Ringelsdorf (Niederösterreich), verletzt gefunden am 25.4.2010 in Paatinen, Turku (Finnland). Die Funddistanz beträgt 1383 km.

Literatur

Fransson, T., Kolehmainen, T., Kroon, C., Jansson, L. & Wenninger, T. (2010): EURING list of longevity records for European birds (http://www.euring.org/data_and_codes/longevity.htm).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Vogelwarte - Zeitschrift für Vogelkunde

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: 49_2011

Autor(en)/Author(s): Fiedler Wolfgang, Geiter Olaf, Köppen Ulrich

Artikel/Article: Meldungen aus den Beringungszentralen 35-37